

**ARE - / Influenza - Sentinel
im Freistaat Sachsen
2017 / 2018**

Wochenbericht KW 43

Proben aus der 43. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt	6				
Dresden, Stadt					
Leipzig, Stadt					
Erzgebirgskreis	1				
Mittelsachsen					
Vogtlandkreis					
Zwickau					
Bautzen					
Görlitz					
Meißen					
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge					
Leipzig					
Nordsachsen					
gesamt	7				

Legende: A/H1N1 - Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09

kumulativ 40.- 43. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt	12		1	1	
Dresden, Stadt					
Leipzig, Stadt					
Erzgebirgskreis	6		1	1	
Mittelsachsen	1				
Vogtlandkreis					
Zwickau					
Bautzen	2				
Görlitz					
Meißen	1				
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	2				
Leipzig	1				
Nordsachsen					
gesamt	25		2	2	

Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kalenderwochen

KW	Einsendungen	H1N1	Typ A H3N2	gesamt	Typ B
40	2				
41	11		1	1	
42	5		1	1	
43	7				
gesamt	25		2	2	

Legende: A/H1N1 - Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09

Akute respiratorische Erkrankungen

a) nach Kreisen

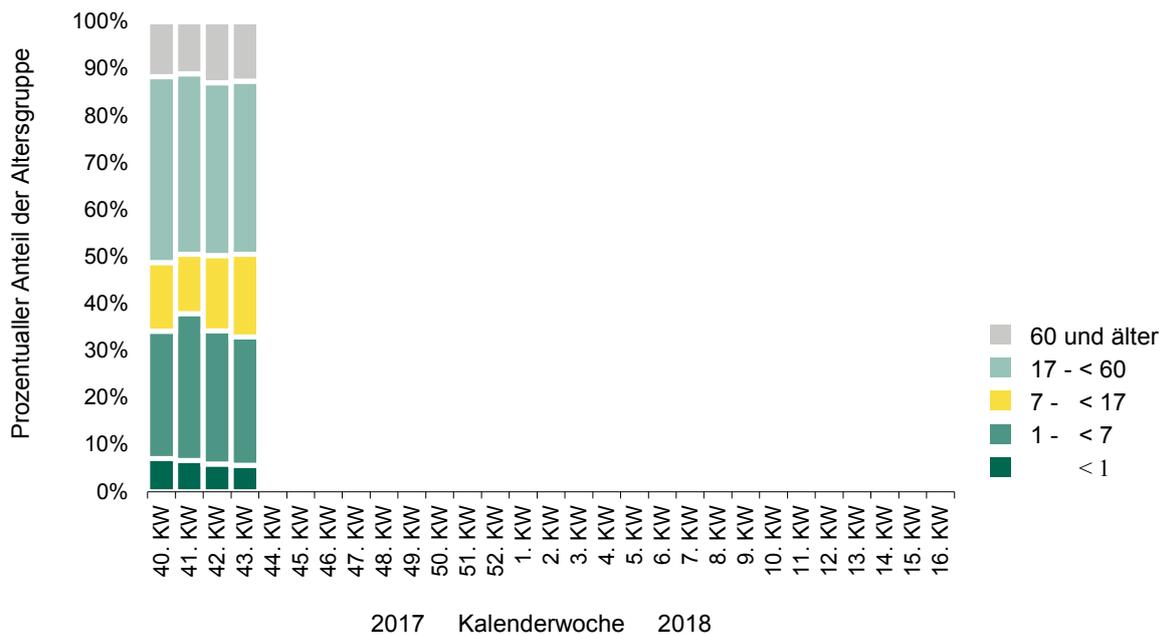
Akute respiratorische Erkrankungen pro Praxis
(Mittelwert)

Kreis	2017		2016
	43. KW	42. KW	43. KW
LK Bautzen	9	11	17
LK Erzgebirgskreis	24	27	29
LK Görlitz	16	14	19
LK Leipzig	21	19	18
LK Meißen	14	8	23
LK Mittelsachsen	20	21	28
LK Nordsachsen	18	23	25
LK Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	26	29	22
LK Vogtlandkreis	17	13	17
LK Zwickau	30	32	36
SK Chemnitz	27	21	34
SK Dresden	62	82	46
SK Leipzig	39	46	48

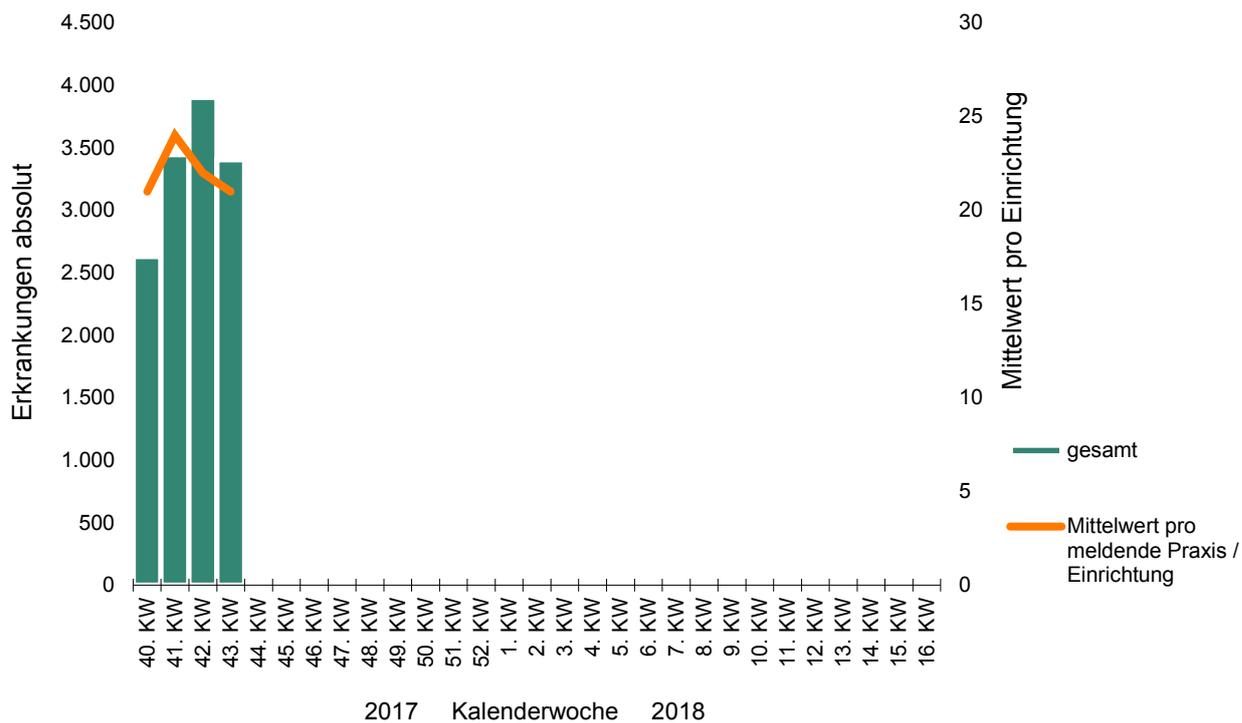


ARE – Aktivität – Mittelwert pro Praxis/Einrichtung in Sachsen 43. KW 2017

b) nach Altersgruppen



c) gesamt



Influenza-Saison 2017/2018

Stand: 43. Kalenderwoche 2017 (23.10.2017-29.10.2017)

Einschätzung:

Die Aktivität der akuten respiratorischen Erkrankungen (ARE) befindet sich auf einem für die Jahreszeit üblichen Niveau. Weder für Sachsen noch für das übrige Bundesgebiet bestehen Hinweise auf eine erhöhte Influenza-Aktivität.

Innerhalb des sächsischen ARE-/Influenza-Sentinels wurden in den beteiligten Sentinelpraxen bzw. Krankenhäusern seit der 40. KW 2017 insgesamt 25 (davon 7 in der 43. KW) Rachenabstriche abgenommen und zur Untersuchung eingesandt. In der 43. KW wurden innerhalb des sächsischen Sentinels keine weiteren Influenzalnachweise geführt. Hiermit bleibt es bei einem **Gesamtstand von 2 Influenza A(H3N2)-Infektionen** ab Saisonbeginn in der 40. KW.

Gemäß Infektionsschutzgesetz wurden **seit Saisonbeginn (40. KW) in Sachsen 20 Influenza-Fälle übermittelt** (11 x Influenza A, davon 1 x als A(H3N2) subtypisiert, 8 x Influenza B, 1 x nicht typisiert). Neun der Influenza-Erkrankungen kamen in der 42. KW zur Meldung. Alle bisher gemeldeten Erkrankten hatten in dieser Saison noch keine Gripeschutzimpfung erhalten, acht von ihnen (40 %) mussten stationär behandelt werden.

Laut Wochenbericht der Arbeitsgemeinschaft Influenza erfolgte im Nationalen Referenzzentrum seit Saisonbeginn in der 40. KW aus 6 der eingegangenen Proben der Nachweis von Influenza B-Viren, in einer Probe wurde Influenza A(H1N1)pdm09 detektiert, vorrangig wurden Rhinoviren nachgewiesen.

Es gilt zu beachten, dass sich die Probeneingangs- und Fallzahlen wie auch die Positivrate einer Kalenderwoche prinzipiell im Nachhinein noch ändern können.

LUA Chemnitz
Fachbereich Humanmedizin

Internationale Situation:

Bis auf Malta, das eine mittlere Influenza-Aktivität übermittelte, registrierten alle meldenden europäischen Länder bisher nur niedrige Influenza-Aktivität.

Bei den seit der 40. KW 2017 berichteten (9 von 15) Influenza B-Viren, von denen die Linie bestimmt wurde, handelte es sich um die Yamagata-Linie

Quelle:

www.influenza.rki.de/Wochenberichte.aspx